

KOLLEKTION
UNIVERS.
HALLE.

Bezugspreis

Der Halle Vierteljährlich 2,50 M., bei
vierteljähriger Bestellung 2,75 M., durch
die Post 3 M., jährlicher 10 M., wenn
einmonatlich 1 M., wenn monatlich 10
Pfd. wenn halbjährlich 5 M., wenn
vierteljährlich 2,50 M. Die Briefe
werden von allen Reichs-
postämtern angenommen.
Nr. 5322 des amtl. Zeit.-Verz.
Für die Redaktion verantwortlich:
Dr. Ernst Schulze in Halle.
(Brennerei-Verbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg u.
Kiel/Greifswald, Nr. 176.)

Anzeigen

werden die Spalten oder deren Raum
mit 20 Pf. für die erste Zeile und
15 Pf. berechnet und in der Expedition,
von unserer Annahmestelle und allen
Kiosken-Expeditionen angenommen.
Bekanntlich die Zeit 50 Pf.
Einsendungen werden nicht
zurückgegeben, wenn nicht
Kontostempel, eine
Postkarte (10 Pf.) beige
ist.
(Der Abdruck unserer Original-Artikel
ist nicht gestattet.)

Zweihunddreißigster Jahrgang.

Nr. 1. Halle a. d. Saale, Montag den 3. Januar! 1898.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Berlin, 2. Jan. Der Kaiser traf am Freitag nachmittags
4 1/2 Uhr in Reichsgüterpalais ein, um den Vortrag des
Weslitzantrags entgegenzunehmen. — Zur Frühstückstafel
besaß der Kaiser und der Kaiserin waren am Donnerstag
Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen und Gelofe
und Geb. Kommerzienrath von Westphalen, die Kaiserin
das Fräulein von Westphalen. Die Kaiserin hat auf
das Schloß und an der Prälatur-Gemälde im Hof-
Schloß wegen ihres noch der Erholung bedürftigen Befindens
nicht teilgenommen. (S. weiter unten.)
Zum Besuche bei dem Kaiser in Wismar waren die Grafen
Severin und Wilhelm Bismarck sowie Geheimrath Schweinitzer
am Dienstagabend in Friedrichstern angekommen. Das Befinden des
Fürsten hat sich in den letzten Tagen nicht verändert. Der
Fürst nimmt regelmäßig an der Familienfeier theil. Graf
Severin Wismar und Geheimrath Schweinitzer sind heute
wieder abgereist.

Der „Reichsbanner“ veröffentlicht die Bestellung des Groß-
kreuzes des Roten Adlerordens an Graf v. Westphalen.
Dem harrschigen Ministerialdirektor Schulz v. Stengel wurde
der Titel und Rang eines Königl. Staatsrathes im außerordent-
lichen Dienste und des Ministerialrats Schulz das Ritterkreuz
des Verdienstordens der Bayerischen Krone verliehen.

Jahresempfang beim Kaiser.

* **Berlin, 1. Jan.** Die prächtigen Winterfeste hatte sich
bereits in früherer Vergangenheit ein zehnjähriges Jubiläum im
Aufgange und vor dem Nationaldenkmal eingeleitet, und
Reihe hinter Reihe gedrängt standen Schwelger- und
Kriegerkinder aller Kreise erwartungsvoll dorthin, um
am 3. Uhr von der Festungsbatterie des Schloßes des
Schloßes heraus die großen Winterfest zu sehen. Alles
Wort in der Hof- und in der Hof- und in der Hof- und in der Hof-
gestalten, erschallten. Mit den Tönen des zweiten Chorals
„Glorie“ erklang die Festmusik. Die Kaiserin war in Gesellschaft
des Prinzen von Hessen in der Hofkapelle. Die Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden.

Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden.

Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden.

Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden.

Am 12 1/2 Uhr begab sich der Kaiser zu Fuß, im grauen
Mantel, darüber das Band des Schwarzen Adlers, gefolgt von
den Generaladjutanten von Schütz und von Witten und den
Flügeladjutanten zur Ausgabe der Parole ins Zeughaus, leb-
haft begrüßt von dem abziehenden Publikum. Vor dem Zeug-
haus war als Ehrenwache eine Compagnie des Garde-Jäger-
Regiments mit Fahne und Regimentsmusik aufgestellt. Der
Kaiser begrüßte die direkten Vorgesetzten, schriftlich die Front ab
und sprach sich dann in der Kabine des Zeughauses, wo die
Parole-Ausgabe für das gesamte Offizierscorps der Garnison
Berlin stattfand. Die Kapelle des 2. Garde-Regiments
sonorante blies.

Gegen 1/2 Uhr kehrte der Kaiser in das Schloß zurück, um
das Frühstück zu nehmen. Die Kaiserin war im Hof- und in der Hof-
gestalten, erschallten. Mit den Tönen des zweiten Chorals
„Glorie“ erklang die Festmusik. Die Kaiserin war in Gesellschaft
des Prinzen von Hessen in der Hofkapelle. Die Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden.

Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden.

Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden.

Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden.

Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden.

Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden.

Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden.

Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden.

Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden.

Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden.

Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden. Die Kaiserin war in Gesellschaft der Kaiserin
waren der 2. Garde-Infanterie-Regimente und die Militär-
Banden.

den Wählerkreisen im Reich allgemeine Ermahnungen
sichtlich der Reichstagskandidaten aufbehalten zu lassen, als
durchaus überflüssig und geeignet, die freimüthige
in einzelnen Wählerkreisen zum Bedauern auf ausfinden und
nur den gemeinsamen Gegnern zum Nutzen gedehnten Kan-
didaturen zu veranlassen.

Der Parteitag spricht seine volle Zustimmung aus
zur Haltung der parlamentarischen Partei auch in Mar-
burg, insbesondere zu der Art und Weise, wie dieselbe
sich bemüht gewesen ist, das Interesse des Schutzes des
deutschen Handelns und der Bekämpfung der vorerwähnten
Wähler zu wahren und die Anforderungen des Reiches und Staates für
andere wichtige Aufgaben sowie auf die gemeinsame Finanzlage
und auf die notwendige Erhöhung der Steuerzahler. Der
Parteitag vertraut, daß die parlamentarische Partei zur Auf-
rechterhaltung des bisherigen höchsten Selbstbestimmungsrechts
im Reichs-Rath sich jeder Veränderung und Bindung des
Großkreuzes, wie solche im Zollengesetz geplant ist, entschieden
widersehen wird.

Im der dritten Resolution spricht der Berliner Parteitag dem
geschäftsführenden Ausschuss seinen Dank aus und fordert zur
entschiedenen Aufstellung der Kandidaten in den einzelnen
Wählerkreisen auf. Da die Tagesordnung nicht erfüllt
worden ist, so wird der Parteitag im Januar abermals
zusammenzutreten.

* Herrn Edmund Klapper, den „Gelehrten“ der
Agrarier, dessen demagogische Politik wir nicht festlegen
konnten, hat nun auch die „D. Tagesztg.“ fallen lassen. Zur
rechten Zeit erinnert das „D. Z.“ daran, daß dieselbe „Deutsche
Tageszeitung“, die am 30. Dezember mit Herrn Klapper
seine Verbindung im Abreise stellt und dabei sich selbst als gänzlich
unabhängig vom Bund der Landwirthe bezeichnen, sechs
Tage vorher, am 24. Dezember, gerade über jenen von ihr
gerühmte klassisch genannten Artikel des Herrn Klapper über
das Vortreffliche folgenden Hymnus schrieb:

„Mit tiefer Sachkenntnis und berechtigter Schärfe
hat Herr E. Klapper diese immer noch der wollen Lösung
bedürftige Frage beantwortet. Aber, der sich damit beschäftigt,
viele die volle Auegung und die Vervollständigung finden.“
Nun ist die Aufforderung, diesem Ministerium
keinen Grund zu ertheilen.“ Wir halten es für un-
zweckmäßig, führt die „D. Tagesztg.“ fort, die empfehlenden
Worte, die wir freierzeit dem Herrn Klapper mit auf den
Weg geben, noch immer ein unglücklicher Zufall zu sein.
Nur die agrarischen Kreisläufe sind es, die die „D. Tagesztg.“
in der Hand haben, und diese haben die irrtümliche
berufen sich, bedenkend und während zu wirken, wird sie das
vermeidlichste Material bieten.“

Die Wandlung der „D. Tagesztg.“ ist allerdings überraschend
schnell vor sich gegangen.

* Zwischen dem Nationalklub und dem Bund
der Landwirthe, an dessen Spitze Gutsbesitzer Müller-
Mühlhorn (antiemlich Reichstagsabgeordneter für Waldeck-
Kreis, schweben nach der „Berl. Ztg.“ zur Zeit Einigungs-
verhandlungen, die dahin gehen, im zweiten ordentlichen Reichstags-
wahlkreise einen gemeinsamen Kandidaten aufzustellen.
Sollten sich die Nationalklubmitglieder nicht zu solch einem un-
würdigen Kompromiss begeben wollen?

* In einer Verammlung des nationalklubvereins
zu Bayreuth wurde einstimmig die Auffassung des 1. Bürger-
meisters v. Fischer in Augsburg als Kandidat für die kommende
Reichstagswahl beschlossen, nachdem die Landtagsabgeordneten
Kaufmann und Schmidt zwar für ihn eingetreten und ins-
besondere letzterer betonte, daß es für die Land- und
Volkswirthschaft die Beste sei, daß die Kandidatur nicht
zurückgelehrt werden und die Abg. Dr. Cassmann für seine
Zustimmung im bayrischen Landtag, insbesondere auch für sein
Verhalten bei der Präsidentenwahl der Dank seiner Wähler
zum Ausdruck gebracht.

* Eine in Reutbad D.S. tagende Verammlung von
Klerikalen Reichstagswählern aus allen Theilen des Reiches
beschloß, daß die polnisch-reichende Bevölkerung des Reiches
Heinrich D.S. nicht national-politisch gefürht ist, sondern
vielmehr deutsch denkt und fühlt; sie verweist daher die Kandidatur
für die im Jahre 1898 bevorstehenden Reichstagswahlen und er-
wartet von den Reichstagsabgeordneten der Konservativen die Auf-
hebung eines deutsch-englischen Mandates, wobei nicht ausgeschlossen
zu sein braucht, daß dieser auch der polnischen Sprache
mächtig ist.

* Am Wahlkreise Rastau-Ludau, dem bisherigen Reichstags-
abgeordneten v. v. Wartenfels, wird von der konservativen
Partei mit Zustimmung des Bundes der Landwirthe der General-
sekretär der deutschen Stillhaltervereine, Ritter v. Spenning
zu Berlin, als Kandidat für die bevorstehenden Reichstagswahlen
aufgestellt. Er ist ein früherer längerer Abgeordneter im
preussischen Landtag. Das „Vollst.“ die Wahl des konservativen
agrarisch-antisemitisch-antisozialen Kompromisskandidaten
für nicht sehr ficher und ermahnt seine Parteifreunde zu
energischer Arbeit.

* In der Reichstagswahltag hat eine nicht nur von Vertretern
der Städte, sondern auch aus vielen Landorten der Reichstags-
wahlkreise die Reichstagsabgeordneten aus dem Wahlkreis
Reutbad, wobei einstimmig beschlossen wurde, für die 1898er
Wahl den bisherigen Reichstagsabgeordneten Morz Schütz-
Ludau wiederum als Kandidaten aufzustellen.

Parlamentarische.

* Nach der „Kreuzztg.“ soll der Titel des nächstjährigen
Kaiserkreuzes, der zur Unterzeichnung festzusetzen
müßiger Kommunen bestimmt ist, am für die
höheren Verwaltungen den Normaletat durchzuführen, um
etwa eine Million erhöht worden sein.

Parteilichkeiten.

* Am Mittwoch hat ein Berliner Parteitag der frei-
willigen Volkspartei stattgefunden. Es sind drei Resolu-
tionen einstimmig angenommen worden. Nr. 1 lautet:
„Der Parteitag beschließt, daß der Parteitag in Berlin unter
Leitung der bestehenden Parteivorstände betriebsmäßig
zu verfahren, im angelegten Interesse der Einigung aller Preussischen“

Provinzialnachrichten.

* Eisen, 2. Jan. [Ereute harte Erbsch. -]
* Wab. 31. Dez. [Ereute harte Erbsch. -]
* Eisen, 1. Jan. [Schwundbrand.]
* Eisen, 1. Jan. [Schwundbrand.]
* Eisen, 1. Jan. [Schwundbrand.]

Wenigste.

Die Reisen des Kaisers im Jahre 1897 galten wie in den Vorjahren zu einem Teil der Erholung und Aufzucht waren Rücksichten der Repräsentation bestimmend.
Jan. 21.-22. Wien. - 23. Dresden. - 24. Karlsruhe.
Jan. 21.-22. Wien. - 23. Dresden. - 24. Karlsruhe.

Wagner. Eine war eingebrochen, aber kamen bei den Rettungsversuchen um. - Am Spätnachmittag 8 Uhr fand in der Metzgergasse ein Unfall statt, bei dem Gebäude an beschädigt.
* Eisen, 2. Jan. [Schwundbrand.]
* Eisen, 1. Jan. [Schwundbrand.]

Personalnachrichten.

Der Professor der Philosophie an der Universität in Christiania, Nordnord, ist am Freitag im Alter von 81 Jahren gestorben.
* Eisen, 2. Jan. [Schwundbrand.]

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Chemische Fabrik Eutritzsch. Der Aufsichtsrath beschloss, bei besonders grossen Abschreibungen für 1896 ein Dividende von 12 Proc. gegen 5 Proc. im Vorjahre zur Verteilung zu bringen.
* Eisen, 2. Jan. [Schwundbrand.]

Verlosungen.

Die Eisenbahn-Verlosung für 1896 ist am 30. Dec. 1897 um 12 Uhr in der Eisenbahnverwaltung in Berlin öffentlich verlost worden.
* Eisen, 2. Jan. [Schwundbrand.]

Waren- und Produktberichte.

New York 31. Dez. [Telegr.] Rothe Winterweizen 102%, Weizen Dezember - Januar 98%, März 97%, Mai 94%.
* Eisen, 2. Jan. [Schwundbrand.]

Wasserstände (abgedeutet über, - unter Null)

Table with columns for location, date, and water level change. Includes locations like Aries, Weissenfels, Trotha, Alsbach, Hainberg, Kalbe, Unerpegel, etc.

Schiffverkehr und Frachten.

Aussig, 31. Dez. Heilige Fahrliste 24 Zoll Getre. Mass.

Gertrud Jeyß.

Dies steht sie gerührt an.
Galle a. S. den 31. December 1897. Gertrud Jeyß, geb. Reiter.

* Eisen, 2. Jan. [Schwundbrand.]
* Eisen, 1. Jan. [Schwundbrand.]
* Eisen, 1. Jan. [Schwundbrand.]
* Eisen, 1. Jan. [Schwundbrand.]
* Eisen, 1. Jan. [Schwundbrand.]

* Eisen, 2. Jan. [Schwundbrand.]
* Eisen, 1. Jan. [Schwundbrand.]
* Eisen, 1. Jan. [Schwundbrand.]
* Eisen, 1. Jan. [Schwundbrand.]
* Eisen, 1. Jan. [Schwundbrand.]

* Eisen, 2. Jan. [Schwundbrand.]
* Eisen, 1. Jan. [Schwundbrand.]
* Eisen, 1. Jan. [Schwundbrand.]
* Eisen, 1. Jan. [Schwundbrand.]
* Eisen, 1. Jan. [Schwundbrand.]

P. P.
 Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass mit dem heutigen Tage die
Anhalt-Dessauische Landesbank in Dessau
 in unser Bankgeschäft als Commanditistin eingetreten ist und dass wir den
 Herren **Oscar Rummel und Fritz Koestler**
 Collectiv-Procura erteilt haben.
 Halle a. S., den 1. Januar 1898.
Paul Schauseil & Co.

Peckolt & Raake, Bankgeschäft,
 Halle a. S.,
 Obere Leipziger Strasse 66. Telefon Nr. 970.
Einlösung von Coupons.
An- und Verkauf von Werthpapieren.
Annahme und Verzinsung von Baareinlagen.
Conto-Corrent-, Check- und Wechsel-Verkehr.

Deutsche Müllerschule
 Städt. Technikum
 für Müller u. Mühlenbauer
 Fachschule u. Verband Deutscher Müller
 Progr. kostenlos.
 Dippoldiswalde (Vorderstr.)

Patente
 Besorgen u. vertreten
H. & W. Patoky
 Secilia NW,
 Leinze-Strasse 25.
 Sichern auf Grund ihrer
 reichen (25000)
 Erfahrung
Patentangelegenheiten
 etc. besorgt sachmännlich,
 gezielte Vertretung, zu
 Eigene Bureau Hamburg,
 Köln a. Rh., Frankfurt a. M.,
 Braunschweig, Leipzig.
 Referenzen grosser Häuser
 — Gegr. 1882 —
 ca. 100 Angestellte.
 Verwehungsverträge ca.
 1 1/2 Millionen Mark.
 Ansuchen — Prospekte gratis.

Vertreter: **W. Packebusch**, Halle a/S
 Parkstrasse 11.
A. Pfeifer,
 Mechaniker,
 Gasse, Leipziger Str. 2 II,
 früher St. Sandberg 23, I.
 Nähmaschinen,
 Wasch- und Wring-
 Maschinen-Handlung,
 Reparatur-Werkstatt,
 G. & H. Heile,
 Wachen, Dete etc.

Man verlange
Cosillon & Carneval
 Geliebte Brautheime
 Preisbuch

Brennholz
 trockenes, kiefernnes,
 in starken Kloben,
 auch klein gemacht,
 in Fuhrten frei Haus
 überall billig
 G. Steinstr. 31.
 W. Schumann.

Garantirt reines Roggenbrot!!!
 nur von selbstgebackenen Mehl aus dem besten
 vorzüglich im Geschmack, I. u. II. Sorte
 zu bekannt billigen Preisen, desgleichen
 Weissbrot nach Prof. Gra-
 bauer, empfiehlt
 die Webersche Bäckerei,
 Zeitw. 43.

TYPOLER WEINE
 Muster und Preislisten
 gratis und franko.
 Muster und Preislisten
 gratis und franko.
 Andreas Winkler
 BOZEN
 WINKLER

Neujahrs-Probe-Nummer gratis
 in allen Buchhandlungen.

31. Jahrg. **Dasheim** 1898
 Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen
Wertvolle Romane, Novellen, Erzählungen
 der beliebtesten Schriftsteller, darunter jährlich 4 große Romane,
 deren Bodenpreis in Wochenheften mindestens 20 Mk. betragen wird.
 — Das neue Jahr beginnt mit dem großen, spannenden Roman
 „Eiserne Zeit“ von Bernhardine Schulz-Smidt.
Schöne Bilder in künstlerischer Ausführung
 nach Originalen erster Maler (Meisterwerke der Holzschneiderei).
 Eine Eigenart des Dasheim sind seine interessanten Beilagen:
Aus der Zeit — für die Zeit . . . (Illustrirte Zeitung).
Frauen-Dasheim . . . (Zeitung für das häusliche Leben).
Frauenwelt . . . (Mittheilungen für den häuslichen Fortschritt).
Der Hausgarten (Zeitung für Gartenbau und Zimmergärtner).
Kinder-Dasheim . . . (für die kinderreife Welt).
Familiär-Dasheim . . . (Zeitung für Hochbegabte aller Art).
 Preis: Vierteljahr 2 Mk., bei freier Zustellung ins Haus 2 Mk. 15 Pf.,
 auch in dreimonatlich. Heften mit Jahresumschlag à 50 Pf.
 Man abonnirt bei allen Buchhandlungen oder Postämtern.

Brief- u. Rechnungs-Ordner
 empfiehlt
Aug. Weddy, Leipziger Str. 22.
Abreiß-Kalender à 30 Pfg.

CACAO VERO
HARTWIG & VOGEL
 Dresden.
CHOCOLADE
 Anerkannt vorzügliche Qualität, ausgiebig,
 daher billig. — Zu haben in den meisten durch unsere Filial-
 lemmlichen Apotheken, Conditoreien, Colonialwaren-
 wärenden, Delicatessen, Drogerien u. Specialgeschäften.

Zur Frühjahrsdüngung
 empfehlen wir die Anwendung unseres
echten Peru-Guanos „Füllhornmarke“
Keine Preiserhöhung.
 Hamburg und Emmerich a. Rh., im Dezember 1897.
Anglo-Continental (vormals Ohlendorfsche) Guano-Werke.
 Alleinige Importeure des Chinesch Peru-Guanos.
 Erste Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guanos. (ad)

Fortbildungs-Schule
des Kaufmännischen Vereins.
Beginn des Unterrichts
 am Montag den 3. Januar.

Hof-Kalligraph Fix's
Unterrichts-Institut
 von
E. Wehmer, Gr. Steinstr. 18.
 Lehre eines Faches, ohne Unterschied des Alters, Herren und Damen,
 Deutsch, Latein, Französisch, Lateinisch, Buchführung, Kauf-
 männl. Rechnen sowie landwirthschaftliche Buchführung.
 Streng durchgeführtes System des Einzelunterrichts.
 Separate Aufnahme: Erziehungskammer. Anmeldungen und Eintritt täglich.
Lehranstalt für landw. u. kaufm. Buchführung von J. A. Dewitz,
 Magdeburger Str. 4, I.
 Die neuen Lehrstoffe für Herren u. Damen beginnen am 3. Jan. 1898.
 Anleitung zur Buchführung à 40 Pfg. hat. zu haben.
 Bücherabfälle u. Gutsverreibungen werden durch das Geschäftspersonal der Lehranstalt gegen mäßiges Honorar nach gesetzlichen Vorschriften prompt angefertigt.

Kunstgeschichtliche Vorlesungen.
 IV. Cyclus: **Malerei Italiens von Masaccio bis Raphael,**
 8. bis 10. Mal, Montags von 5-6; Anfang 10. Januar. — Eintrittskarten zu
 4 Mark beim Museumsdirektor (An der Universität 12). — **Drossen.**

Orient-Fahrt.
Fünfte Orient-Reise 1898.
Grosse Sonderfahrt mit Extra-Dampfer
 vom 8. Februar bis 17. März 1898.
 Route: Triest — Korfu — Patras — Korinth — Athen — Piräus —
 Konstantinopel — Smyrna — Rhodus — Beirut — Danaskus —
 Baalbeck — Haifa — Carmel — Nazareth — Tiberias — See Gene-
 zareth — Kapernaum — Jaffa — Jerusalem — Bethleem — Jordan
 Todtes Meer — Port Said — Suez-Kanal — Ismailia — Kairo —
 Nifahrt Memphis — Wüstenort Sakkarä — Watarye — Stras-
 senzucht — Pyramiden etc. — Alexandrien — Catania (Aetna) —
 Brindisi — Triest.
Preis von 850 Mark
 an, je nach Lage der Cabines, einschliessend: Fahrt, volle erst-
 classige Verpflegung zu Wasser und zu Lande, Hotels I. Ranges,
 — Führung, Wagen, Reitthiere etc.
 Programme gratis und franco; elegant illustrierte Hauptprogramme
 gegen 25 Pfg. in Marken aller Länder durch:
Gustav Boehme jr., Leipzig 8,
 Internationales Reisebureau.

Orient-Reise. Verlangen Sie umgehend die hoch-
 interessante diesbezügliche illustrierte Broschüre kostenlos von
Bruno Hentschel, Leipzig, Sophienstr.

Waldpark-Sanatorium
 in Dresden-Blasewitz.
 Herrliche ruhige Lage am Waldpark. 15 Min. mit electr.
 Straßenbahn bis in den Mittelpunkt Dresdens. **Sammil. Heilfactors**
 der Wissenschaft (Sonne, Electricität, Inhalationstherapie, Massage, Heilgym-
 nastik, medicin. Bäder aller Art). 2. Klasse. Sommer und Winter geöffnet.
 Für Erholungsbedürftige, Nervenkranke, chronisch Kranke (Weiches
 Franch und Lungenerkrankung), ausgedehnte, diätetische Kuren aller Art
 (für Infanterie, Militär-, Gensdarmen- und Territorialisten). Prosekte
 durch die Verwaltung.

Einbruchs-Diebstähle
 vermehren sich erfahrungsgemäss in den Winter-Monaten.
Versicherung
 gegen die dadurch herbeigeführten Verluste gewährt die
Transatlantische Feuer-Versicherungs-Aetion-Gesellschaft in Hamburg.
 General-Vertreter für Halle: **C. Luckow, Hedwigstrasse 5.**
 Agenten werden überall gegen hohe Bezüge angestellt.

LOCOMOBILEN
R. Wolf
 MAGDEBURG-BUCKAU.
 Preis: GOLDENE Staats-Medaille BERLIN 1896.
 Die Landwirthschaftliche, sowie Guss- und Klein-Maschinen-
 Fabrikation in der Landwirthschaftlichen Maschinen-Fabrik
 in Magdeburg-Buckau.
 Preis: GOLDENE Staats-Medaille BERLIN 1896.
 Die Landwirthschaftliche, sowie Guss- und Klein-Maschinen-
 Fabrikation in der Landwirthschaftlichen Maschinen-Fabrik
 in Magdeburg-Buckau.

Grosse Betten 12 M.
 (Wasser, Unterbett, zwei Matras) mit ge-
 wöhnlicher Feder u. Gummifeder.
 K. H. B. Berlin N., Unter den Eichen 46. Preis
 120 Mark. Nur diese Markennummern
 schreiben.
Lehrer-Gesang-Verein
 (Direction: Prof. Reubke).
 Montag den 3. Januar, Abends
 8 Uhr Abingung im Saale des Volks-
 Schulle.
 Mit Interdualungsblatt.

Für den Anzeigenentwurf verantwortlich: W. Köhler in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Sende.